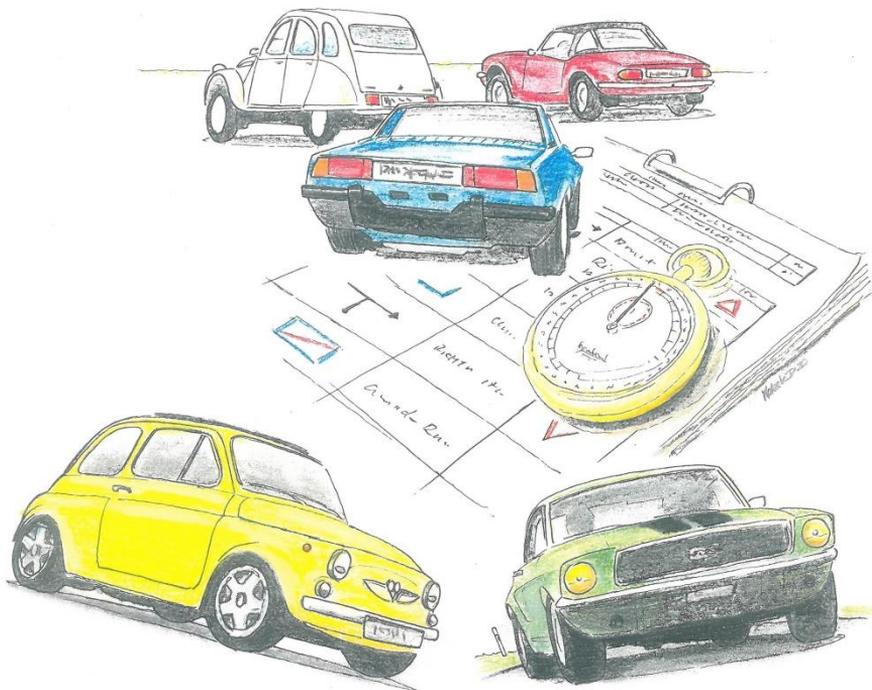


Rallyemagazin 2020



Alle wichtigen Informationen über die Strecke,
die Wertung und die Teilnehmer

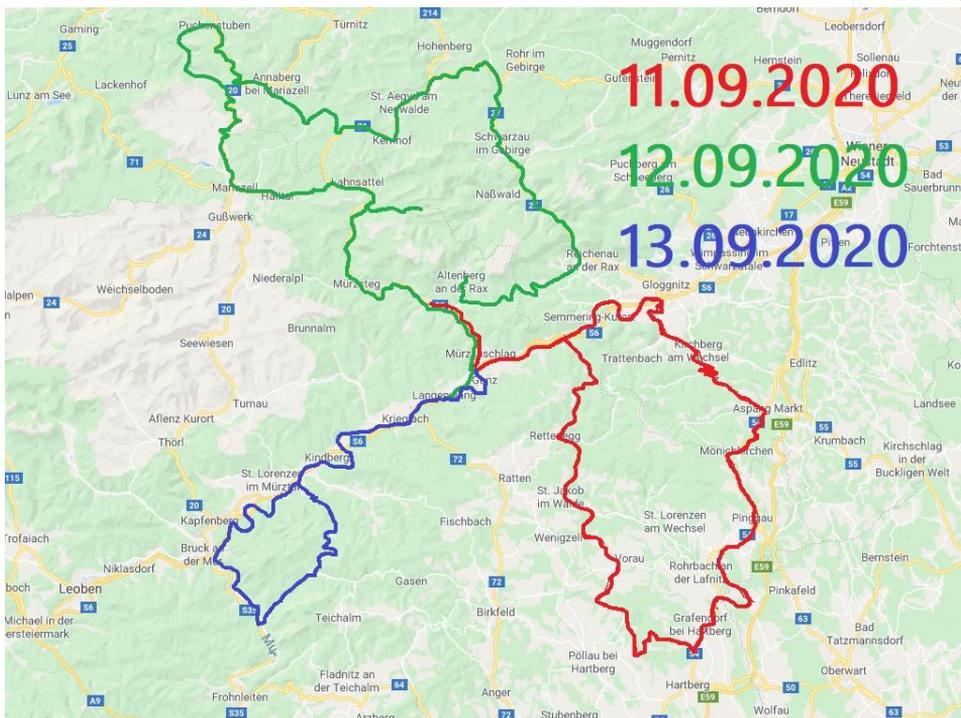
Publikumsplätze	Ungef. Zeiten	Was gibts dort?
1. Tag 11.09.2020		
Spital/S Liftparkplatz	08:30-11:00	Start Moderation
Alte Reichsstraße Semmering	10:10-11:10	SP Ende
Greinbach PS-Racing Center	11:45 -14:30	SP und Essen
St Jakob/Walde Ortszentrum	14:30 -16:30	Pause Moderation
Neuberg/Mürz Teichwirt Urani	16:30 -17:30	Ziel Moderation
2. Tag 12.09.2020		
Altenberg/Rax Altenbergerhof	09:00 -10:00	Start Moderation
Annaberg -Sägemühle	11:20 -12:20	SP Ende
Puchenstuben (Gasthaus Hallerstub'n)	11:40-13:40	Essen
Mariazell Flugplatz	13:30-14:30	SP
Steinalpl Gasthaus Leitner	15:00 -17:00	Kaffeepause 2 SP
Neuberg/M Ja-Cafe	17:00 -18:00	PK Moderation
Langenwang Volkshaus	17:30 -18:30	Ziel Moderation
3. Tag 13.09.2020		
Langenwang Billaparkplatz	09:00-10:00	Start Moderation
Wartberg Kirche	10,00-11,00	PK
Kindberg DTC Fahrtechnikplatz	10,20-11,30	SP
Allerheiligen Eibeggwirt	11,00-12,00	SP Start
Breitenau Kirche	11,20-12,20	
Pernegg Gasthaus Ritschi	11,40-12,40	PK
Kapfenberg Burg Oberkapfenberg	12,20-14,20	Pause Moderation
Kindberg Hauptplatz	14,20-15,20	PK
Mürzzuschlag Stadtplatz	15,00-16,30	Ziel Moderation

SP = Sonderprüfung (Fahren auf vorgegebene Zeit oder Schnittgeschwindigkeit)

PK= Passierkontrolle



GEMEINSAM SICHER NACH OBEN®



Dazumal, früher, seinerzeit, als Autofahren noch ein Abenteuer war, als die Fahrt von Mürzzuschlag nach Graz und retour eine Angelegenheit für mindestens einen Tag war, als die Straße über den Eibeggsattel eine Herausforderung für jeden mutigen Automobilisten



darstellte. Damals als durch die Ortschaften des Mürztals die Verkehrsader von Wien nach Graz führte, als am Alpl jeden Sommer die Rennfahrer zum Bergpreis antraten und Begriffe wie ABS, ESP und ASR noch nichteinmal erfunden waren. Ja -damals war alles anders!

Und in diese Zeit wollen wir ein bisschen zurückgehen mit der Hochsteiermark-Classic einer Wertungsfahrt für klassische Automobile. Wir wollen eine Mischung von Marken, Typen und Baujahren präsentieren und 3 tolle, entspannte Tage in der herrlichen Landschaft der Hochsteiermark verbringen.

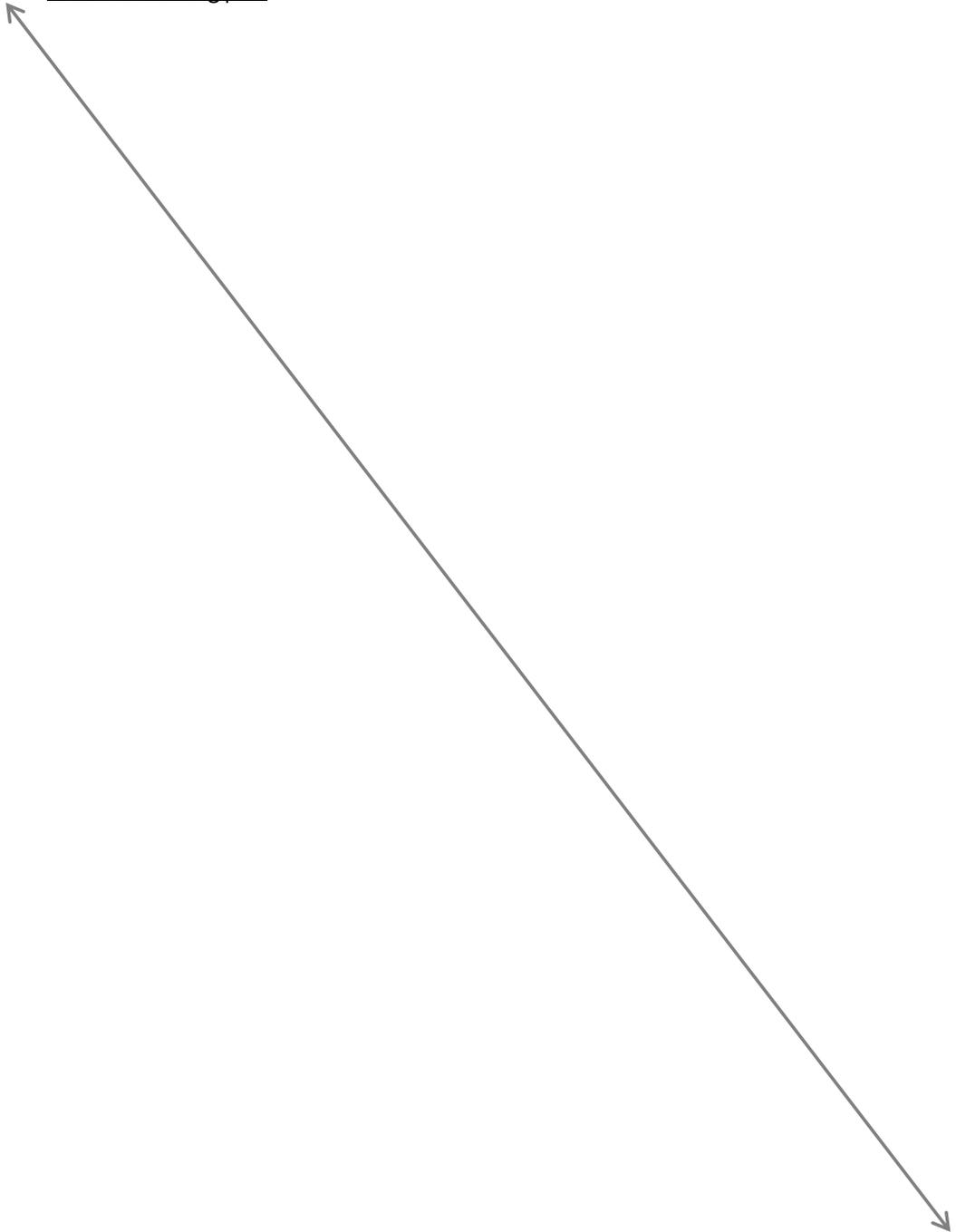
Unsere Veranstaltung ist jedoch auch ein Wettbewerb, der sich, wie in früheren Zeiten, an den Begriffen Orientierungsfahrt und Zuverlässigkeitsfahrt orientiert. Es geht darum den Weg anhand eines Roadbooks (Wegbeschreibung) zu finden, Kontrollstellen korrekt anzufahren und festgelegte Richtzeiten einzuhalten. Die vorgegebenen Zeiten sind dabei unter Einhaltung der Straßenverkehrsordnung leicht erreichbar und erlauben ein Fahren wie es sich für bereits etwas ältere Fahrzeuge gehört. Zwischendurch gibt es auf abgesperrten Arealen Sonderprüfungen, bei denen Fahrer und Beifahrer gefordert sind ihr Geschick im Umgang mit dem Fahrzeug und besonders als Team zu beweisen.

Auf den nächsten Seiten präsentieren wir eine Liste aller Starter und stellen einige Fahrzeug besonders vor. Über jedes Fahrzeug gibt es viel zu erzählen und wir haben nur eine kleine Auswahl getroffen um die Vielfalt und einige Geschichten rund um die Fahrzeuge näherzubringen. Alle Fahrer sind froh ihre automobilen Schätze präsentieren zu können und sind auch gerne bereit, Auskunft über die jeweiligen Fahrzeuge zu geben. Wir ersuchen aber die Fahrzeuge nicht zu berühren und sich keinesfalls ohne Erlaubnis auf oder in die Fahrzeuge zu setzen.

Wir wünschen viel Spaß bei und mit der

Hochsteiermark-Classic 2020

RAIBA Werbung.pdf!



Division A/1 Baujahr bis 1969 bis 1300 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
12	Puch	500	1969	NIERER Manfred NIERER Benjamin	493	16
35	Puch	500	1968	AMESBAUER Karl AMESBAUER Monika	493	16
37	Austin Mini 1000		1969	KOVACIC-KLACKL Nicola WAGERER Lisa	988	34
46	Abarth Zagato GT 750		1959	NECAS Cornelius WAGENBAUER-NECAS Karin	750	43
53	MG TD		1954	LEITNER Markus LEITNER Karin	1250	52

Division A/2 Baujahr bis 1969 bis 2000 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
2	Porsche	356	1963	KLACKL Sebastian SCHUSTER Martin	1582	90
5	Volvo P 1800S		1967	BRUS Werner BRUS Marlies	1778	102
13	MG B Tourer		1968	KOSELJ Primoz ZAI Pia	1798	95
34	Mercedes-Benz SL 190		1958	ULLY Peter LUHN Katrin	1897	105
38	Borgward Isabella Coupe		1961	JESCH Wolfgang JESCH Eva/SCHÖGGL Barbara	1997	75
41	Lancia Flavia Sport Zagato		1966	LANGER Jiri LANGER Heike	1800	105
57	Opel GT 1900		1969	GALLAUN Günter GALLAUN Anita	1897	90

Division A/3 Baujahr bis 1969 bis 3000 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
26	Mercedes-Benz SL 280 Pagode		1967	FRITZ Walter FRITZ Margarete	2754	170
32	Mercedes-Benz SL 230 Pagode		1967	TEMMELE Herbert AMESBAUER Johannes	2290	150
44	Mercedes-Benz SE 220 Coupe		1965	MIXA Andreas MIXA Michael	2200	120
55	Opel Diplomat B		1969	BRÜNNER Matthias BRÜNNER Anna	2784	165
56	Glas-BMW 3000 V8		1967	LINDNER Gerhard LINDNER Martina	2982	150
59	Triumph TR 250		1968	PIMESHOFER Peter PIMESHOFER Erika	2500	150

Division A/4 Baujahr bis 1969 über 3000 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
4	Chevrolet	Corvette C2	1962	LACKNER Bernd SUPPAN Andrea	5735	365
24	Graham Paige	Modell 97	1938	HEISS Wolfgang HEISS Alice	3540	93
27	Cadillac	DeVille Sedan	1958	NUSSBAUMMÜLLER Richard NUSSBAUMMÜLLER Claudia	6400	325
33	Ford Mustang	Fastback Bullit	1968	GREYLINGER Gerfried GREYLINGER Tanja	4900	215
36	Ford Mustang	Coupe	1967	SCHEITHAUER Kurt SCHWEIGER Dietmar	4763	170
50	Chevrolet	Corvette C3	1969	GLANTSCHNIGG Thomas TIMISCHL Tamara	7000	320

Division B/1 Baujahr ab 1970 - 1995 bis 1300 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
6	Fiat X 1/9	Bertone	1976	WALZER Martin WALZER Tatjana	1290	75
9	Simca 1000 LS		1970	HOLZER Manfred HOLZER Waltraud	944	44
21	Ford Fiesta 1		1983	DECillia Gerhard KERSCHBAUMER Fred	1117	50
22	Citroen 2CV-6		1981	NEVOLE Oliver FRIESL Johanna	602	28

Division B/2 Baujahr ab 1970 -1995 bis 2000 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
3	Lancia Delta	Integrale HF	1988	DOLESCHEL Gerald DOLESCHEL Jan	1988	181
8	Alfa-Romeo	Spider Veloce	1982	MARGREITER Heimo MARGREITER Thomas	1982	131
10	MG B GT		1979	KRASSNIG Hans-Jörg PSCHERA-KRASSNIG Catherina	1800	90
11	Ford Capri	1600 XL	1973	WATZEK Dieter BAUMANN Gerald	1592	69
16	VW Rallye Golf		1989	FEIK Gerald FEIK Dagmar	1763	160
18	VW Käfer	Cabrio	1979	WERTH Hans WERTH Gerti	1600	50
30	Matra Murena		1982	HEISS Marion LIPPERT Martin	1577	92

39	Fiat 124 Spider	1981	WURZWALLNER Maximilian WURZWALLNER Otto	1995	105
40	BMW 520	1979	GREYLINGER Kilian WOLF Johanna	1990	122
45	BMW 320i Cabrio	1990	HEKERLE Harald SCHNEIDER Brigitte	1990	129
47	Alfa-Romeo Spider 1750	1970	HACKL Gerhard HACKL Christa	1779	115
48	Mazda MX5	1994	LICHTENBERGRER Andreas LICHTENBERGER Alexandra	1598	115
49	Alfa-Romeo Giulia	1972	LINZ Alexander BEZNAUS Michaela	1600	112
52	Alfa-Romeo 2000 GTV	1972	PINK Anton RIEPLER Sabine	1996	130
58	Opel GT 1900	1971	HARING Johann HARING Roswitha	1897	90

Division B/3 Baujahr ab 1970 -1995 bis 3000 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
1	Porsche	911 SC Coupe	1982	PUCHWEIN Gerd SLADECEK Andrea	2991	180
14	Fiat	Dino Spider 2400	1972	KRAMMER Michael KRAMMER Daniela	2418	180
15	Audi	Typ 44 Quattro Sport	1989	NOPP Johann BERGER Petra	2300	136
20	Honda	NSX	1991	PAYERHOFER Stefan FANTUR Elke	2977	274
23	Mercedes-Benz	SL 280 Pagode	1970	HEISS Walter HEISS Werner	2778	170
42	Audi	100 Turbo Quattro	1989	KREUZER Thomas GÜTTERSBERGER Stefan	2226	165
43	Audi	100 Quattro	1991	PIRKER Armin TAFERNER Erich	2309	133
60	Lotus	Esprit Turbo	1981	KITLL Jakob	2200	213



SPENGLER · MALER · LACKIERER
Stefan Payerhofer
Meisterbetrieb

A-8670 Krieglach Freßnitzstraße 5
Mobil: 0664 / 5138082 stefan.payerhofer@aon.at



Division B/4 Baujahr ab 1970 -1995 über 3000 ccm

Startnr	Marke	Type	Baujahr	Team	ccm	PS
7	Porsche	911 Targa	1994	RINNHOFFER Martin STASTNY Stefan	3600	250
17	Porsche	928	1981	SCHWEIGER Manfred SCHWEIGER Tatjana	4420	241
19	Porsche	911 Cabrio	1992	PUSTERHOFER Robert PUSTERHOFER Anita	3600	250
25	Chevrolet	C3 Indy	1978	RAITH Ronald RAITH Angelika	5735	185
28	Rolls Royce		1976	LECHNER Walter LECHNER Brigitte	6750	190
29	Chevrolet	C4 Indy	1987	RAITH Steven TOPIC Branca	5735	230
31	Lincoln	Mark 5	1979	STEINDL Wolfgang STEINDL Judith	6554	166
51	Jeep	CJ7	1979	FUCHS Artur BAUR Sebastian	4981	121
54	Porsche	911 Turbo	1981	KOTRATSCHEK Hannes KOTRATSCHEK Eva	3299	300

Nr 1 Porsche 911 SC Coupe

Das Siegerteam unserer Rallye 2019!
Ein klassischer 911-er aus dem Baujahr 1982. Das Synonym für einen Sportwagen! 2991 ccm - 6-Zylinder Boxermotor mit 180 PS



Nr 2 Porsche 356

Der Ur-Porsche! Bei der Hochsteiermark-Classic 2019 auf dem 3. Platz. Gelenkt von einem Sieger der Ennstal-Classic. Das Fahrzeug ist aus dem Jahrgang 1963. 1582 ccm/90 PS

Nr 3 Lancia Delta Integrale

Vom Besitzer „Diva Rossa“ genanntes Rallyeauto aus dem Jahr 1988, Allradantrieb und 181 PS aus der 2-Liter-Maschine sorgten damals für Seriensiege





Nr 4 Chevrolet Corvette C2

Eine ganz frühe Corvette der Serie 2 von 1962. Mit 365 PS bei 1433 kg Leergewicht das Fahrzeug mit dem besten Leistungsgewicht im Feld 3,9 kg/PS sorgen für gute Beschleunigungswerte

Nr 5 Volvo P 1800S

Bekannt als Dienstfahrzeug von Simon Templar (gespielt von Roger Moore). Das Fahrzeug ist aus dem Jahrgang 1967 und wurde in den letzten Jahren aufwändig restauriert.



Nr 12 und 35 Puch 500

Bei einer Rallye in Österreich dürfen die Pucherl aus Graz nicht fehlen. In den späten 60-ern waren die Puch international gefragte Rallyeautos. Gute 16 PS aus 500 ccm bei 540 kg leer.

Nr 13 MG B Tourer MK 2

International erfahrenes Team aus Slowenien. Der MG aus dem Jahrgang 1968 ist 993 kg leicht und somit mit 95 PS gut motorisiert. Als besonderen Beifahrer haben sie einen Pudel mit.



Nr 14 Dino Spider 2400

Von „Dino“ Ferrari konstruierter V6-Zylinder-Motor in einem tollen Sportcabrio. Ein Luxusportwagen aus dem Baujahr 1972 der über 180 PS aus der 2,5 Liter-Maschine verfügt

Nr 15 Audi Quattro Typ 44

Im Jahr 1989 ein sündhaft teurer exklusiver Wagen. Allradantrieb mit dem Luxus der Oberklasse. Der klassische 5-Zylinder von Audi holt 136 PS aus 2,3 Liter.



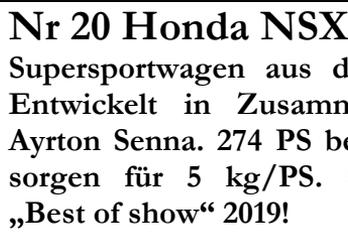
Nr 16 VW Rallye Golf

Mit einem VW Golf war der Fahrer bereits beim Rallye-WM-Lauf San Remo im Jahr 1995 dabei. Bei uns mit dem legendären Rallye-Golf aus dem Jahrgang 1989 160 PS bei 1195 kg



Nr 17 Porsche 928

Oft unterschätzter 928-er mit 241 PS aus einem 8-Zylinder-Frontmotor. Im Jahr 1981 mit vielen neuen Technologien ausgestattet wie zB einer mitlenkenden Hinterachse.



Nr 20 Honda NSX

Supersportwagen aus dem Jahr 1991 Entwickelt in Zusammenarbeit mit Ayrton Senna. 274 PS bei nur 1360 kg sorgen für 5 kg/PS. Gewählt zum „Best of show“ 2019!



Nr 22 Citroen 2 CV

Publikumsliebling! Eine Ente mit 28 PS aus 602 ccm. Gebaut im Jahr 1981 mit einer bewährten und jahrelang gleichgebliebenen Technik. W-ERPEL2 – die Wildente!



Nr 23 Mercedes-Benz 280SL

280 SL im klassischen Mercedes-silber. Eine tolle "Pagode" aus dem Modelljahr 1970. "California-Version" mit Hardtop 170 PS aus 2,8 Liter Hubraum



Nr 24 Graham-Paige Mod. 97

Der Graham-Paige war seiner Zeit in Design und Technik weit voraus, blieb aber wirtschaftlich erfolglos. Das einzige Vorkriegsauto in unserem Starterfeld. Baujahr 1938 93 PS aus 3,5 Liter .

Wie verlief die Hochsteiermark-Classic 2019?

Die erstmalige Ausgabe der Hochsteiermark-Classic kann als Riesenerfolg bezeichnet werden. Der Umstand, dass von den 60 Startern der Premiere 40 auch heuer wieder dabei sind (und ein paar zu spät kamen, da wir wieder nur 60 Teams zulassen) zeigt uns, dass wir mit unserem Konzept auf einem guten Weg sind.

2019 fand der Start am Stadtplatz in Mürzzuschlag statt und am ersten Tag ging es bei bewölktem Himmel aber niederschlagsfrei in den Raum Mariazell, zum Flugplatz, und dann über den Seeberg und Pretalsattel zurück ins Mürztal.

Der zweite Tag mit dem Start am Hauptplatz in Neuberg verlief großteils unter „wet conditions“ . Auf der Rennstrecke in Greinbach konnten aber die Runden im Trockenen gezogen werden und auch der Nebel auf der Schanz wurde mehr als Herausforderung, denn als Spaßbremse betrachtet. Die gute Laune hielt bis zum späten Abend an, nachdem es im Südbahnmuseum ein gutes Essen in wirklich einmaliger Umgebung gab.

Der Finaltag mit Start und Ziel in Langenwang brachte bei trockenen Verhältnissen noch einige Änderungen im Klassement die aber an der guten Stimmung nichts änderten. Die Siegerehrung wurde von einem delikaten Menü begleitet und unsere einmaligen Siegetrophäen sorgten wohl dafür, dass sich manche heuer besonders bemühen werden.

Die Startreihenfolge 2020 entspricht dem Gesamtergebnis 2019. „Neustarter“ wurden gemäß Anmeldezeitpunkt angereiht.

Die Sieger im Jahre 2019:

1. Platz Porsche911 SC Coupe Puchwein Gerd Sledceck Andrea
2. Platz Alfa Romeo GTV Hofstätter Heimo Hofstätter Kath.
3. Platz Porsche356 Klackl Sebastian Wohlenberg Karsten
4. Platz Lancia Delta Integrale Doleschel Gerald Doleschel Jan
5. Platz Chevrolet Corvette C 2 Lackner Bernd Suppan Andrea
6. Platz Volvo P 1800 S Brus Carina Amesbauer Andreas
7. Platz Austin Mini Schögggl Walter Schögggl Anna
8. Platz Chevrolet Chevelle Schmid Monika Spanknebel Linda
9. Platz Porsche911 SC Coupe Fischer Sepp Schätzingner Günther
10. Platz Porsche911 S Targa Bubla Michael Bubla Susanne



Nr 27 Cadillac DeVille Sedan

Wer hört da nicht Elvis singen? Aus dem Jahr 1958 kommt dieses rosa Heckflossengerät. 325 Pferdestärken sind für die mehr als 2 Tonnen Leergewicht notwendig. Elvis lebt!

Nr 28 Rolls-Royce Silver

Shadow I Wenn seine Lordschaft einen Ausflug machen will ist das der ideale Wagen. Aus 6750 ccm wird „genügend“ Leistung erzeugt. Wir verraten es – es sind 190 PS.



Nr 31 Lincoln Mark V

Diese amerikanische Luxuslimousine wurde auch nach der Ölkrise gebaut. Und so hat das Modell aus dem Jahr 1979 einen riesigen V8 mit über 6,5 Liter Hubraum und 2,2 Tonnen Leergewicht.

Nr 33 Ford Mustang Fastback

Bekannt aus dem Krimi „Bullitt“ bei dem sich Steve McQuinn im Jahr 1968 genau mit einem solchen Mustang eine Verfolgungsfahrt durch San Francisco lieferte. 215 PS aus dem 4,9Liter V8 .



Nr 34 Mercedes-Benz 190 SL

Für viele eines der schönsten Cabrios die jemals gebaut wurden. Ein 105-PS starker 4-Zylinder sorgt für standesgemäßes Fahrverhalten. Das Fahrzeug ist aus dem Jahrgang 1958

Nr 37 Austin Mini 1000

In den 60-er und 70-er Jahren gab es in vielen Rennen den Kampf Mini gegen Puch und bei uns ist dieser Mini mit einem reinen Damenteam am Start. 34 PS aus 988 ccm treffen auf 620 kg





Nr 38 Borgward Isabella Coupe

Die Firma Borgward aus Bremen ist wohl nur wenigen bekannt. Damals (1961) eines der technisch besten Fahrzeuge. Eine 2-Liter-Maschine mit 75 PS treibt dieses Coupe an.

Nr 41 Lancia Flavia Zagato

Nicht nur als Fahrer sondern auch als Sammler bekannt ist dieses Team aus Bayern. Und vom Lancia wurden in dieser Version mit 105 PS aus 2,0 l Hubraum gerade mal 32 Stk gebaut.



Nr 44 Mercedes-Benz 220 CE Coupe

Zum ersten Mal bei uns ist dieser wunderschöne weiße Mercedes aus dem Jahr 1965. Die 120 PS sorgen für ein entspanntes Gleiten dieses immerhin 1410 kg schweren Coupes.

Nr 46 Abarth GT 750 Zagato

Wegen der charakteristischen Karosserieform als „double-bubble“ bezeichnetes Rennsportfahrzeug aus der Manufaktur Carlo Abarth. Aus 750 ccm werden tolle 43 PS geholt die auf 540 kg treffen



Nr 47 Alfa-Romeo Spider 1750

Ein extrem beliebtes und über Jahre produziertes Cabrio aus Mailand. Das als „Veloce“ (Übersetzt = schnell) bezeichnete Modell verfügt über einen 115 PS Motor mit 2 Liter Hubraum

Nr 49 Alfa-Romeo Giulia

Ein Originalfahrzeug der italienischen Carabinieri. Mit dem 112 PS starken und nur 1070 kg leichten Fahrzeug wurde wohl so mancher Mafiosi gestellt.

In bocca al lupo commissario!





Nr 50 Chevrolet CorvetteC3

Wenn ein Corvettfahrer vom 7-Liter-Motor spricht meint er nicht den Verbrauch auf 100 km sondern den Hubraum. Und aus diesem holt die C3, Baujahr 1969 immerhin 320 PS.

Nr 53 MG TD

Eines der letzten Fahrzeuge in „Vorkriegsbauweise“. Dieser MG aus dem Jahr 1954 ist aber nicht nur optisch sondern auch technisch auf neuestem Stand. 1250 ccm/52 PS



Nr 54 Porsche 911 Turbo

Dieses Team ist nicht nur sehr erfolgreich (ÖMVV-Cup-Sieger 2017) sondern auch bestens motorisiert. Der 911 aus dem Jahrgang 1981 hat turbobeatmete 300 Pferdestärken

Nr 56 Glas-BMW 3000 V8

Ganz 418 Stück wurden von diesem Coupe produziert. Es vereint italienisches Design mit deutscher Technik und wurde nur im Jahr 1967 gebaut. V8-Motor mit 150 PS



Nr 57 und 58 Opel GT/A

Fast am Ende des Starterfeldes finden sich 2 schöne Opel GT die als europäische Corvettes bezeichnet wurden aber im Gegensatz dazu nur über 90 PS aus knapp 2 Liter verfügen. Kultfahrzeuge!

Nr 60 Lotus Esprit Turbo

Dieser Supersportwagen aus dem Jahr 1981 ist bekannt durch mehrere James-Bond-Filme in denen er vorkam. 2,2l Turbo mit 213 PS.



Um was geht's bei einer Oldtimerrallye?

Wie im Vorwort schon beschrieben, geht es nicht unbedingt darum der Schnellste zu sein, sondern um präzise Navigation, perfektes Zusammenspiel zwischen Beifahrer und Fahrer und einem Gefühl für die richtige Geschwindigkeit. Dazu muß das Fahrzeug technisch möglichst fehlerfrei funktionieren und eventuell manchmal vorkommende kleine Defekte sollen vom Team schnell repariert werden.

Dem Beifahrer kommt eine besonders wichtige Rolle zu. Er muß das Roadbook vorlesen (deshalb auch Gebetsbuch genannt), die Stopuhren bedienen, dem Fahrer sagen ob er zu schnell oder zu langsam ist für die Einhaltung der Sollzeiten - und dabei sollte ihm oder ihr möglichst nicht schlecht werden.

Eine Rallyeteilnahme ist für viele Paare wie eine Therapie. Wer sich am letzten Rallyetag noch nicht zerstritten hat, lebt in einer guten Beziehung.

Einige Beispiel für Sonderprüfungen wie sie bei der Hochsteiermark-Classic vorkommen:

Stempelkontrolle: Klingt ganz einfach: An mehreren Stellen der Strecke ist ein Kontrollstempel auf der Startkarte anzubringen. Aber manchmal stehen diese Kontrollpunkte an Stellen die man bei ungenauer Navigation übersieht.

Zeitfahren: Eine vordefinierte Strecke ist in einer bestimmten Zeit zu befahren. Dabei wird auf 1/100 Sekunden gemessen. Diese Strecken können nur ganz kurz, oder aber auch 10 Kilometer lang sein.

Schnittprüfung: Auf einer Strecke ist eine genaue Durchschnittsgeschwindigkeit einzuhalten. Irgendwo unterwegs wird diese mittels Lichtschranken kontrolliert. Das kann – muß aber nicht – am Ende der Prüfung sein ...

Zielbremsung: Aus voller Fahrt ist so zu bremsen das die Achse genau auf einer vorgegebenen Linie zu stehen kommt. Der erste Stop zählt.

Gleichmäßigkeit: Eine Strecke (zb Rundstrecke) ist zwei Mal mit der exakt gleichen Zeit zu befahren.

Das Wichtigste ist aber Spaß zu haben am Fahren mit den alten Autos, an Gesprächen mit anderen Oldtimerfahrern und interessierten Zuschauern und ein paar schöne Tage zu verbringen.



SPENGLER · MALER · LACKIERER
Stefan Payerhofer
Meisterbetrieb

A-8670 Krieglach Freßnitzstraße 5
Mobil: 0664 / 5138082 stefan.payerhofer@aon.at



Wienerstrasse 10
8680 Mürzzuschlag
Telefon: 050 310-231
Telefax: 050 310-233
voeb.mz@aon.at
www.voeb-eccher.at

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr



8650 Kindberg
Hauptstraße 7
T: +43 3965 2471
F: +43 3965 2460
E: ra@stefanastastny.at
www.stefanastastny.at



Impressum:

Motorsport-IG Kamikaze Neuberg/Mürz 8692 Neuberg/Mürz
Roseggerstraße 8, Vertreten durch Obmann Werner ULLY
Vereinsregisternummer 263736031